Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 21

Rubrik: Korrespondenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sollte sich das Bedürfnis herausstellen, so ist das Exerzitienhaus gerne bereit, im Frühjahr, wo sich die Kurse nicht so drängen, etwa letzte Woche April, einen eigenen Kurs für Lehrer anzusetzen. Vielleicht ließe sich im Frühjahr noch leichter als im Herbst ein den meisten günstig gelegener Termin ausfindig machen. Endlich leistet der schweizerische Piusverein den Exerzitienteilnehmern aus der kathol. schweizerischen Lehrerschaft seinen üblichen Beitrag, an welchem Exerzitienkurse immer sie teilnehmen.

Das Exerzitienhaus ist nun erweitert und in seinen neuen Teilen mit elektrischem Licht versehen, Vortrags- und Speisesaal sind vergrößert und verschönert, es ist daher imstande, noch stärkere Kurse als bisher gut unterzubringen. So mögen denn die verehrten Herren Lehrer aus allen Teilen der kath. Schweiz zu uns nach dem idyllisch-schönen Feldkirch kommen, sie werden alle ein hübsches Einzelzimmer für sich bereit finden und herzlich willkommen sein!

Im Namen der Leitung des Exerzitienhauses:
P. Minister: J. Schönenberger S. J.

Korrespondenz.

1. **St. Gallen.** Die verschiedenen Wahlen sind endlich vorüber! Wir wollen die Resultate derselben auch in unserm Blatte betrachten, so weit sie mit der Schule in Beziehung gebracht werden können. — Für die Großratswahlen lautete der Kampfruf (z. T.) auf konservativer Seite: Hie konfessionelle Schule! Auf der andern Seite: Hie bürgerliche Schule! Unsere Partei wollte es diesbezüglich beim status quo belassen; d. h. sie wollte um des Friedens willen keine neuen konfessionellen Schulen, aber auch keine Verminderung derselben. Liberale, Demokraten und Sozialdemokraten dagegen wollen die konfessionslose Schule (welche aber gewollt oder ungewollt auch religionlos werden könnte), deshalb Schulverschmelzung! Nachträglich konnte man dann die erfreuliche Wahrnehmung machen, daß es auch noch Protestanten gibt, welche von einer Beseitigung der konfessionellen Schule nichts wissen wollen. Es wird sich nun zeigen, wie die Herren Kantonsräte in dieser Frage denken. Nächstens soll ja das neue Erziehungsgesetz zur Sprache kommen. Viel Neues wird kommen. Aber das Fuder darf nicht überladen werden. Ob auch alle Wünsche der Lehrerschaft erfüllt werden? Unsere Vertreter im Großen Rate, die Herren Primarlehrer Weber-Diepoldsau, Widrig-Ragaz, Bislin-Pfäfers und Maggion-Flums mögen nun für dieselben einstehen! Daß aber auch noch andere Männer von Fach, denen das Wohl der Schule am Herzen liegt, in die gesetzgebende Behörde gewählt wurden, ergibt sich aus der Abstimmungsliste. Da finden wir drei Erziehungsräte, die Hrren Dr. Forrer-St. Gallen, Pfarrer Steger-Rheineck und alt Sem.-L. J. Biroll-Altstätten. Von den Bezirksschulräten nennen wir die hochw. Herren Pfr. Germann, Bezirksschulratspräsident, Muolen, Pfr. Kellenberger-Goldach und Herrn Gemeindeammann Holenstein, Bez. Schulratspräsident-Kirchberg. Auch ein Institutsdirektor und mehrere Herren Schulräte sind nun Großratsmitglieder. (Genaue Zahlen sind dem Einsender nicht möglich, da eben den Gewählten nicht alle Titel — gewöhnlich nur einer — beigefügt sind.) Wie viele ehemalige Lehrer und Schulmänner nun „Herr Kantonsrat" tituliert werden können, ist mir auch nicht bekannt. Es sind deren viele und dabei Namen von gutem Klang. — Die Schulratswahlen, die nach und nach auch mehr Parteisache zu werden scheinen und teils in offener, teils in geheimer Abstimmung vor sich gehen, haben insofern etwas Erfreuliches an sich, als das Volk — sowohl katholischer- wie

protestantischerseits — meistens Geistliche als Schulratspräsidenten wählt, mehr und mehr auch Aerzte herbeizieht und sogar Lehrer oder ehemalige Schulmeister. So ist z. B. im Rorschacherberg Herr alt Lehrer Winiger zum Präsidenten der dortigen Schulgemeinde ernannt worden.

In der Gehaltsfrage zeigt sich an einigen Orten endlich oder schon wieder eine Aufwärtsbewegung. Ein Primarlehrer der Stadt St. Gallen bezieht nun einen Gehalt von 3200 bis 4400 Fr. Kath. Goßau erhöhte von 1900 auf 2000 Fr. und gibt dazu noch drei Alterszulagen von je 100 Fr. Kath. Degersheim zahlt 1800 Fr. und dazu vier Alterszulagen von je 100 Fr. Teilweise erhöht haben auch St. Margrethen und evang. Goßau. Etwas aufgefallen ist, daß, wenn auch die Stadtverschmelzung kommen sollte, die Lehrerschaft von Tablat und Straubenzell für einige (?) Jahre doch nicht den Stadtlehrergehalt bekommen werde!

Zum Schlusse sei noch erwähnt, daß diesen Frühling in Goßau eine private Mädchenrealschule (geleitet von Lehrschwestern) mit 45 Schülerinnen eröffnet worden ist.

Verlangen Sie unsern neuesten Katalog **Gratis** mit ca. **1500** photographischen **Abbildungen** über **garantierte** 117

Uhren, Gold- und Silberwaren

E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN Kurplatz No. 44

Schweizer. Turngerätefabrik

Adler-Fierz & Gebr. Eisenhut Küsnacht b. Zürich

Turngeräte aller Art

für Schulen, Vereine und Privat

Übernahme kompletter Einrichtungen für Turnhallen und -Plätze

Man verlange Preis-Kurant

Telephon

Morgarten

Gasthaus & Pension „Morgarten" 64

Schiffstation am Aegerisee, zunächst dem Schlachtendenkmal, ½ Stunde von Station Sattel-Aegeri. Für angenehmen, ruhigen Landaufenthalt best. empfohlen. Prächtige Spaziergänge, Schiffchen, eig. Badhäuschen, Fuhrwerk. Bescheidene Pensionspreise. Prospekt. Für Schulen und Vereine lohnender Ausflugspunkt. Besorgung v. Gesellschaftsbreakfahrten. Telephon Nr. 9043. Jos. Nussbaumer.